

Bürgerforum Troisdorf



Das geht uns alle an

Bürgerforum Troisdorf

53842 Troisdorf

Tel. ~~0224 414136/112~~

Godesberger Str. 5

015252045593

Bürgerantrag gem. § 24 GO NRW an den Rat der Stadt Troisdorf

Zustände in städtischen Unterkünften, hier „Godesberger Str. 3-5“ in Troisdorf



Wir beantragen hiermit zu beschließen:

Die teils inakzeptablen und durchaus als inhuman zu bezeichnenden Zustände in der städtischen Unterkunft „Godesberger Str. 3-5“ werden intensiv wie detailliert überprüft und umgehend korrigiert.

Begründung

Auch unter Berücksichtigung der Tatsache, dass es sich im Falle der vorgenannten Unterkunft um eine Einrichtung für Obdachlose handelt, sollte zumindest die Sicherheit der dort untergebrachten Bewohner gewährleistet sein. Dies ist nicht so, wie aus einem beigelegten Schreiben vom 10.10.2022 ersichtlich ist. Die hier geforderten fünf Anregungen sollten zur Verbesserung des derzeit untragbaren Zustandes zeitnah umgesetzt werden!

Troisdorf, den 12.10.2022

(Norbert Lang) (Eva Müller) (Rabia Önal) (Thomas Franken)

Rats-/ Ausschuss-/ Bürger-/ -antrag/ -anfrage

• federführendes Dezernat/Amt (Vorlagensteller) IV

• sonstige beteiligte Dez./Ämter (Stellungnahme an federführendes Amt)

• folgenden OE's z.K. 23101

• Ausschuss/Rat (Schriftführung) Rat / SF 20

Norbert Lang

Godesberger Str. 5
53842 Troisdorf
10.10.2022

Stadt Troisdorf

Sozial- und Wohnungsamt

Frau Ulrike Hanke

Kölner Str. 176

53840 Troisdorf

Unterkunft Godesberger Str. 3-5 in 53842 Troisdorf

Sehr geehrte Frau Hanke,

es erscheint unerlässlich, auf einige drastische Missstände im Hinblick auf die Lebensumstände im Tagesablauf in der o.d. Unterkunft hinzuweisen.

- 1) bereits mehrfach, zuletzt mit Schreiben vom 26.9.2022, wurde darauf aufmerksam gemacht, dass an den Wochenenden bzw. Feiertagen weder die „soziale Leitung“ des SKM, noch ein Hausmeister erreichbar, geschweige denn vor Ort anwesend sind und sich somit alle möglichen Zwicklichtigen Gestalten dort herumtreiben können.

Dies gibt dann bsw. auch für Personen mit aktuell bestehendem Hausverbot oder eine Gruppierung vermeintlich libanesischer Herkunft, die täglich hier auftaucht, sämtliche Zimmer inspiziert und von draußen auf Fenster und Türen einschlägt. Ein anderer „Besucher“ entzündet unter Verwendung alter Holzpaletten an einem Samstag um 1.00 Uhr ein Feuer vor der Gartentür von Hausnummer 5, um volltrunken grillen zu können usw., usw.!

Hier besteht nach wie vor eine offene Gefährdung der Bewohnerschaft und die seitens der „sozialen Leitung“ als einzige Konsequenz lapidar empfohlene Einschaltung der Polizei, die dann grundsätzlich ihre Nichtzuständigkeit unter Verweis auf das städtische Ordnungsamt erklärt, stellt absolut keine Lösung der gesamten Problematik dar!

Im Hinblick auf die unbefriedigende Gesamtsituation wären aus diessseitiger Sicht u.a. folgende Maßnahmen zwingend notwendig:

- 1) Auch an den besagten Wochenenden muss eine eventuell erforderliche unmittelbare Erreichbarkeit der „sozialen Leitung“ bzw. eines kompetenten Hausmeisters gewährleistet sein unter Nutzung eines „Nottelefons“ durch die Bewohner!
- 2) Das Grundstück wird zur Godesberger Str. hin komplett eingezäunt, um den Zugang für Unbefugte zumindest zu erschweren!
- 3) Der gesamte Außenbereich des Areals „Godesberger Str. 3-5“ wird unter Videoüberwachung gesetzt!
- 4) Die beiden Haus- und Hoftüren werden jeweils mit Bewegungsmeldern ausgestattet!
- 5) Das Ordnungsamt der Stadt Troisdorf fährt im betreffenden Bereich nicht nur verstärkt Streife, sondern unternimmt auch kontinuierliche gezielte Kontrollgänge!

Darüber hinaus ist für jeden Bewohner ein eigener Briefkasten im Außenbereich anzubringen um eine direkte, unverzögerte Postzustellung (insbesondere bei dringlichen Terminangelegenheiten) sicherstellen zu können. Die derzeitige Regelung, dass die eingehenden Briefe bzw. Päckchen im Büro der „sozialen Leitung“ landen und dort nur auf Nachfrage des jeweiligen Bewohners ausgegeben werden ist völlig inakzeptabel, da der Hausbriefkasten nicht selten tagelang nicht geleert wird und die Empfänger ihre Post erst mit erheblicher Verzögerung und teils stapelweise erhalten, was auch für abonnierte Tageszeitungen gilt! Mit der Bitte um Prüfung und kurzfristige Stellungnahme verbleibe ich mit freundlichen Grüßen


(Norbert Lang)

Ø Herr Müller, S.-u.W.amt
Soziale Leitung der Godesberger Str. 3-5